Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 79 (2006)

Heft: 10

Rubrik: Armee aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

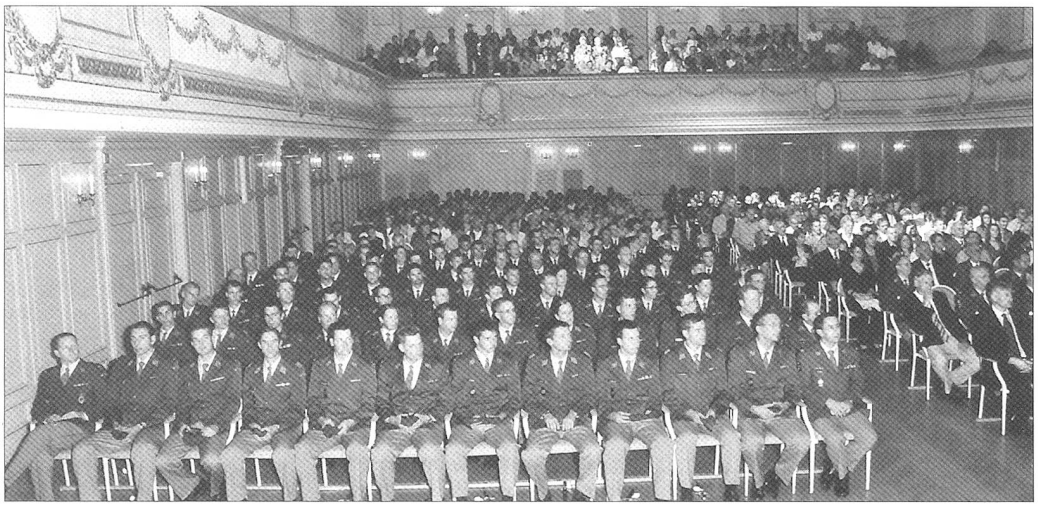
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein Blick in den plätzegefüllten Grossen Saal des Casinos Bern anlässlich der Beförderungsfeier vom 22. September.
Foto: Zaugg, Steffisburg

«Offiziere der Schweizer Armee gehören zwar zur Elite, aber ...»

75 Männer und 7 Frauen aus der Logistik-Offiziersschule 3-06 wurden an einem feierlichen Akt im Grossen Saal des Casinos Bern zu Offizieren befördert.

Von Meinrad A. Schuler

Dazu konnte Schulkommandant Oberst i Gst Daniel Baumgartner nebst vielen Angehörigen auch zahlreiche Persönlichkeiten begrüssen. Als Gastreferent erschien der Zürcher Regierungsrat Dr. Ruedi Jeker. Die Ehre gaben ebenfalls unter anderen Div Hans-Ulrich Solenthaler, Ausbildungschef Heer, Div Jean-Jacques Chevalley, Kdt LVb Log 2, Br Daniel Roubaty, Kdt Log Br 1, Oberstlt Rolf Häfeli, Präsident SOLOG, sowie Kreiskommandanten der Kantone, Vertreter der LBA, Vertreter kantonaler Militärdirektionen. Und zu den 82 Anwärtern gewandt meinte der Schulkommandant: «Sie wissen jetzt, wie Ihre Logistik-Leistung zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, in der richtigen Menge, Qualität und Preis zu erbringen ist». Lobend erwähnte Oberst i Gst Baumgartner zudem die sehr guten Resultate, die von den bearbeiteten Projekte ausgegangen seien (eines davon stellt Armee-Logistik auf Seite 10 vor). Und schliesslich meinte er: «Und das Beste kommt noch – L'hymne des champions; die Nationalhymne. Das erste und einzige Mal während der ganzen Offiziersschule. Jetzt sage ich Ihnen warum: Sie ist nur für sie, die, die das Ziel erreicht haben.»

Elite = Auswahl der Besten

In seinen Bann zog auch Dr. Ruedi Jeker mit seinem Gastreferat die Anwesenden. Der Zürcher Regierungsrat zollte den frischgebackenen Offizieren seine Anerkennung: «Sie haben die Schule bestimmt nicht gemacht, damit Ihnen am Schluss jemand dankt; und genau dafür gebührt Ihnen Achtung und Anerkennung.»

Jedoch habe man mit dem Entscheid, Offizier zu werden, ein Bekenntnis zur Elite abgelegt. «Elite» habe aber etwas Anrüchiges und werde von Kritikern gleichgesetzt mit hochnäsig und abgehoben, mit undemokratisch und damit unschweizerisch. Das sei falsch. «Für mich heisst Elite schlicht Auswahl der Besten», betonte Dr. Jeker und fügte hinzu: «Selbstzufriedenes Vertrauen auf das bereits Erreichte ist für mich gleichbedeutend mit Rückschritt. Aus diesem Grunde darf Elite in unserer Gesellschaft kein Schimpfwort sein!». Das Glück bestehe in unserer Milizarmee, dass nie die Bildung einer elitären Offiziers-Kaste bestand.

Dann sprach der Zürcher Regierungsrat noch als kantonaler Politiker zu den erfolgreichen Absolventen dieser Kaderschule zum Stichwort «Offizier und Bürger unseres Landes»: «Der Bürger – oder ‹citoyen› – ist seit der französischen Revolution ein vollberechtigter Einwohner eines Landes, der Rechte und Pflichten hat. Diese Rechte und Pflichten gelten auch im Militärdienst. Sie übernehmen also als Bürger und Offizier Verantwortung.»

Und so forderte Dr. Jeker die Leutnants auf, «Teil dieser Elite ohne elitär zu sein.» Unser Milizsystem und unsere direkte Demokratie brauche Bodenhaftung und keinen falschen Glanz. «Messen Sie sich daher an den Besten und an der Akzeptanz Ihrer Unterstellten und Kameraden und nicht am goldenen Strich auf Ihrer Schulter – auch dann nicht, wenn es mehrere Striche werden», gab der Gastredner den Brevetierten als guter Rat mit auf den weiteren Lebensweg.

Aber auch die Worte des Feldpredigers Hptm Kurt Berger mochten einmal mehr überzeugen und das Spiel der Panzerbrigade 1 umrahmte die gelungene Feier mit musikalischen Beiträgen. Kurzum: Das Kdo Log OS scheute keine Mühe und Aufwand, was alle zu schätzen wussten!

Fortsetzung auf Seite 10

Promotion de l'Ecole d'officiers de la logistique à Berne

Le commandant de l'EO log, le colonel EMG Daniel Baumgartner, a promu le 22 septembre dans la grande salle du Casino 82 officiers des troupes de la logistique et sanitaires au grade de lieutenant; comme toujours, la cérémonie était organisée de manière parfaite. L'allocution a été prononcé par Monsieur le docteur Ruedi Jeker, Conseiller d'état du Canton de Zurich. Plusieurs personnages civils et militaires ont honoré la cérémonie de leur présence; on remarquait comme officiers généraux le divisionnaire Hans-Ulrich Solenthaler, chef de l'instruction des forces terrestres, le divisionnaire Jean-Jacques Chevalley, commandant de la formation d'application de la logistique 2, le brigadier Marcel Fantoni, commandant des cours d'état-major généraux et le brigadier Daniel Roubaty, commandant de la brigade logistique 1. Le public très nombreux a pu entendre un accompagnement musicale de haute qualité de la fanfare de la brigade blindée 1.

Colonel Roland Haudenschild

Nach der Beförderungsfeier wurde weiter diskutiert (v.l.n.r.): Br Marcel Fantoni mit Gattin, Regierungsrat Ruedi Jeker, Schulkommandant Oberst i Gst Daniel Baumgartner.
Foto: Meinrad A. Schuler

Die 82 Brevetierten ...

... davon 7 Frauen; 68 Deutsch-, 12 Französisch-, 2 Italienischsprechend.

Vrk Of (10)

Baumgartner Daniel	6052 Hergiswil
Gehrig Sandro	3123 Belp
Göldi Marius	6467 Schattdorf
Hauri Tamara	9403 Goldach
Hayoz Jérémy	1566 St Aubin
Kurmann Martin	6110 Wolhusen
Misuraca Marco	4663 Aarburg
Sardi Christian	3073 Gümligen
Schumacher Ralph	7323 Wangs
Schwegler Patrick	6130 Willisau

Ns/Rs Of (6)

Hostettler Yves	2504 Biel
Kulmer Nicolas	1934 Le Châble
Meier Reto	4717 Mümliswil
Stettler Demian	3235 Erlach
Schneider Carmen	5312 Döttingen
Zahnd Anita	3158 Guggisberg

Trsp Of (18)

Aregger Martin	4622 Egerkingen
Barthe Nicolas	2732 Saules
Baur Marco	8626 Ottikon
Beutler Mathias	3661 Uetendorf
Camenisch Roman	6010 Kriens
Dändliker Beat	8634 Hombrechtikon
Käufeler Fabian	5430 Wettingen
Kürsteiner Thomas	8614 Sulzbach
Mancini Fabiano	6596 Gordola
Marthaler Daniel	3052 Zollikofen
Rieder Xavier	1985 La Sage
Rihs Thierry	1530 Payerne
Savic Goran	8400 Winterthur
von Büren Thomas	4310 Rheinfelden
Wildbolz Bernhard	3625 Heiligenschwendi
Wyss Samuel	3624 Goldiwil (Thun)
Zeller Daniel	5600 Lenzburg
Zimmermann Silvan	8340 Hinwil

Qm (24)

Ammermann Jan	8714 Feldbach
Blumenthal Martin	7154 Ruschein
Bommeli Markus	9203 Niederwil
Brünisholz Alexandre	3283 Kallnach
Bürgi Ludovic	1950 Sion
Décaillet Romain	1873 Val d'Illiez
Fantoni Dominik	8953 Dietikon
Fehr Sandro	8180 Bülach
Hoppeler Vincenz	8032 Zürich
Koch Melanie	8442 Hettlingen
Lai Alessandro	6945 Origlio
Lhaning Kalsang	8606 Greifensee
Liand Gregory	1965 Savièse
Mohler Rudolf	4402 Frenkendorf
Raffainer Ursin	7302 Landquart
Rüegger Roger	5324 Full-Reuenthal
Ruzio Gjoko	8805 Richterswil
Rys Jan	8053 Zürich
Steinegger Gian-Flurin	3065 Bollingen
Straub Oliver	5503 Schafisheim
Suchet Romain	1530 Payerne
Wälti Peter	3752 Wimmis
Wiedemeier Marco	5303 Würenlingen
Wohler Andres	8253 Diessendorf

Spit Of (3)

Aeschlimann Cyril	4102 Binningen
Félix Anthony	1242 Satigny
Madoery Dimitri	1202 Genève

San Of (9)

Bertschi Sabine	5733 Leimbach
Eggensperger Markus	8280 Kreuzlingen
Giezendanner Bruhin Manuela	9545 Wängi
Hasler Samuel	9030 Abtwil
Marti Roman	7265 Davos Wolfgang
Müller Debora	5082 Kaisten
Oberson Nicolas	1678 Siviriez
Savastano Sandro	6343 Rotkreuz
Soos Stefan	3510 Konolfingen

Ih Of (10)

Bissegger Lars	9306 Freidorf
Castrischer Fabian	8610 Uster
Fischlin Fabian	6340 Baar
Greber Peter	8180 Bülach
Grob Stefan	9630 Wattwil
Güntner Daniel	8546 Islikon
Ndue Arben	9220 Bischofszell
Peter Thomas	8046 Zürich
Schmid Markus	8114 Dänikon
Yaman Aral	6006 Luzern

ABC Of (2)

Jöhr Res	3612 Steffisburg
Theus Martin	7402 Bonaduz

«Ehemaligentag» schlug ein wie eine Bombe

Projektmanagement im Massstab 1:1 waren in der Log OS 3-06 angesagt. Mit sehr guten Resultaten wurden die Projekte bearbeitet und vollendet.

Von Meinrad A. Schuler

In der letzten Ausgabe kamen die Leser von Armee-Logistik in den Genuss eines solchen Projektes, indem die Absolventen einen Hintergrundbericht zum Besten gaben. Und ebenfalls ein weiteres Projekt schlug wie eine Bombe ein: «Ehemaligentag Log OS». Die Klasse 4 erhielt den Auftrag, einen solchen Anlass zu organisieren. Es soll eine Plattform für den Dialog zwischen den Anwärtern und den ehemaligen Schülern aus der Armee XXI geschaffen sowie den Aufbau von Beziehungswerken ermöglicht werden.

So reisten die Ehemaligen am 15. September aus allen Landesteilen an. 350 Einladungen wurden verschickt – über 120 Offiziere reisten in die Kaserne Bern. «Unglaublich, euch alle wieder hier zu sehen», meinte ein überglücklicher Schulkommandant, «schwenken Sie ruhig in den Erinnerungen, die Sie hinter sich haben».

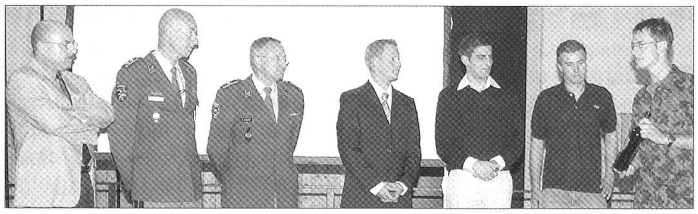
Ebenfalls der Kommandant des LVb Log 2, Divisionär Jean-Jacques Chevalley, unterstrich: «Ich bin sehr beeindruckt, dass so viele Ehemalige an einem Freitagabend erschienen sind.» Er streifte in seinem Referat den Entwicklungsschritt 2008/2011 und das neue Ausbildungsmodell. Es seien keine radikalen Änderungen notwendig, jedoch Schwachpunkte wie die Dauer der Schulen und der kurze praktische Dienst müssten neu beurteilt werden.

Ein weiterer prominenter Redner konnte in der Person von Brigadier Daniel Roubaty, Kdt Log Br 1, gewonnen werden, der die Bedeutung des Zugführers in seiner Brigade und in der VBA 2 streifte. Die Befürchtungen seien nicht eingetroffen, dass zuwenig Führungserfahrung («kennen nur die Kasernen») oder «nicht kompatibel» mit älteren Zugführern vorhanden seien. «Die jungen Zugführer sind «brauchbar, topp! Das ist ein Kompliment an alle».

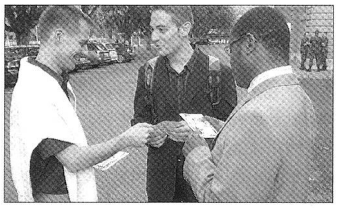
Oberstlt Rolf Häfeli referierte über die Weiterbildungsmöglichkeiten, über den Nutzen der Offiziersausbildung in der Privatwirtschaft und empfahl allen, ein Beziehungsnetz aufzubauen. Dies sei ein Teil unseres Lebens. Mit Filz habe es gar nichts gemeinsam.

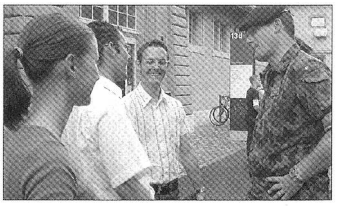
Dann kamen noch drei ehemalige Absolventen der Log OS zum Wort. Und wie! Alle Referenten verstanden es mit ihren Vorträgen, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Ein Feuerwerk prasselte nieder – übrigens absolut profimässig vorbereitet und vorgetragen: Erinnerungen, Erfahrungen, Rückschlüsse, Nutzen, Erlebnisse und persönliche Eindrücke aus der Schule, übertragen in den praktischen Militärdienst und schliesslich ins Berufs-, Wirtschafts- und Zivilleben bestärkten die Anwärter, dass sie sich mit der Wahl, die Kaderschule zu absolvieren und durchzustehen, keine Minute reuig sein müssen.

Auf alle Fälle werden diesen eindrücklichen Abend alle Anwesende nicht so schnell vergessen. Und beim reichhaltigen kalten Buffet waren sogar für die Anwärter die Strapazen und «Wehwehchen» des kurz vorher stattgefundenen 100-Kilometer-Marsches in Windeseile verschwunden.

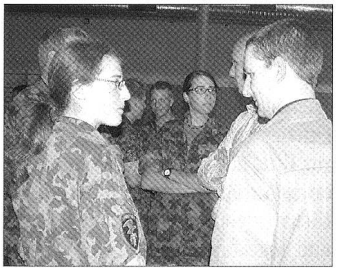


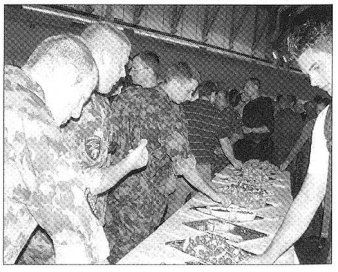
Ein guter Tropfen als Dankeschön an die sechs Referenten. *Fotos: M.A. Schuler*





Kaum auf dem Kasernenareal – und alle fühlten sich bereits wie «Daheim».





Vor und nach dem Zugreifen am Buffet war reger Gedankenaustausch gefragt.

Allein schon wegen den sechs bestechenden Vorträgen hat sich das Kommen gelohnt.